



Foto © Maria Lesslhuber

# NEWSLETTER 05/2015

## FH OÖ CAMPUS LINZ

### FAKULTÄT FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES DEPARTMENT SOZIALE ARBEIT

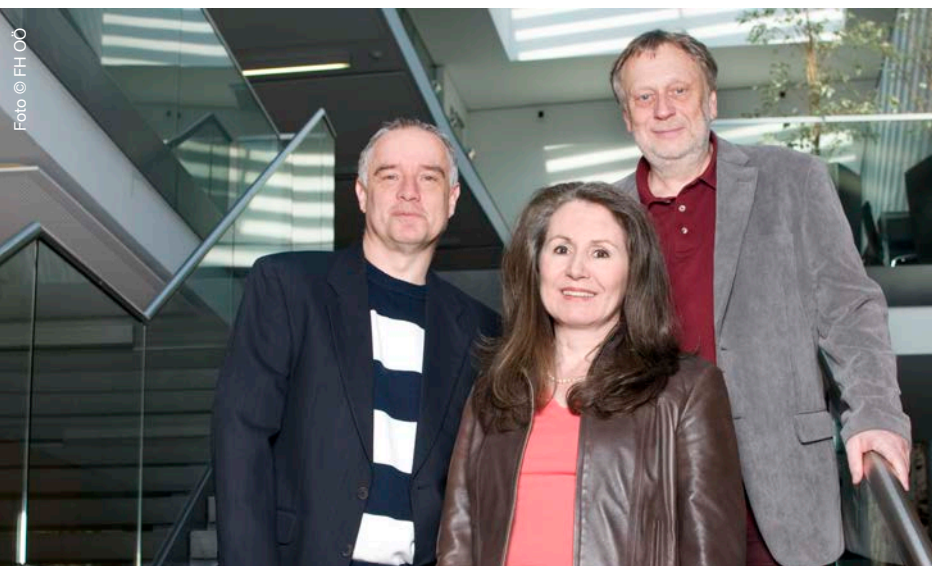
- |              |  |
|--------------|--|
| 21.5.2015    | Präsentation Sozialarbeitsforschung Projekte 2015  |
| ab 28.5.2015 | Ausstellung „Gekommen und geblieben“   |
| 8.6.2015     | Buchpräsentation Franz Schiermayr  |
| 11.6.2015    | Public Lecture „Holistic Student Assessment“   |
| 16.6.2015    | Public Lecture „Macht, Zwang und Gewalt in der Erziehung und in den Erziehungshilfen“              |
| 18.9.2015    | Fachtagung „Vom Konflikt zur Kooperation“  |
| 23.9.2015    | Podiumsdiskussion mit dem Berufsverband OBDS<br>„Sozialarbeit + Sozialpädagogik = Soziale Arbeit?“ |

[www.fh-ooe.at/campus-linz](http://www.fh-ooe.at/campus-linz)



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

# Fakultät für Gesundheit und Soziales Department Soziale Arbeit



Viele interessante Veranstaltungen finden in den nächsten Wochen am Campus Linz statt – werfen Sie einen Blick auf die Übersicht am Cover.

2015 ist ein Jahr der Jubiläen. Auch unser Department hat einige vorzuweisen. 2005, also vor genau 10 Jahren, beendeten die Studierenden des SO 1 mit dem Mag. (FH) ihr Diplomstudium. Einige der AbsolventInnen sind mittlerweile als LektorInnen an den Campus zurückgekehrt und nehmen einen wichtigen Platz in der Ausbildung unserer Studierenden ein.

Aber auch unser Master Interkulturelle Soziale Arbeit feiert ein halbrundes Jubiläum: 2010 starteten die ersten 30 Studierenden mit diesem hochaktuellen Studium, das heuer zum fünften Mal angeboten wird.

Viel Freude beim Lesen unseres Newsletters wünschen

**Christian Stark**, Studiengangsleiter Master Soziale Arbeit

**Marianne Gumpinger**, Studiengangsleiterin Bachelor Soziale Arbeit

**Werner Ebner**, Lehrgangsleiter Sozialpädagogische/r FachbetreuerIn und Lehrgangsleiter Erlebnispädagogik

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viel ist derzeit los am Department Soziale Arbeit! Um die 550 Bewerbungen sind auch heuer wieder bis Ende März für das Bachelorstudium Soziale Arbeit eingelangt. Circa 190 Personen haben sich für den Lehrgang Sozialpädagogische/r Fachbetreuer/in beworben. Derzeit wird sowohl im Bachelorstudiengang als auch im Lehrgang intensiv am Auswahlverfahren gearbeitet. Für den Master Interkulturelle Soziale Arbeit sind noch Bewerbungen bis Ende Mai möglich.



## TIPP - AUSSTELLUNG

# „Gekommen und geblieben“

Die Ausstellung ist ab 28. Mai 2015 in der Aula der Fakultät für Gesundheit und Soziales Linz zu sehen. Link: [www.migrare.at/cms1/images/stories/50jahre\\_broschuere.pdf](http://www.migrare.at/cms1/images/stories/50jahre_broschuere.pdf)

IMPRESSUM: Herausgeber: FH OÖ Fakultät für Gesundheit und Soziales A-4020 Linz, Garnisonstraße 21  
Redaktion: Prof.(FH) DSA Dr. Marianne Gumpinger, Tel.: +43 5 0804 52210 Design / Grafik: Elfi Wall



EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION

# Sozialarbeitsforschung Projekte 2015

**Donnerstag, 21. Mai 2015, 14:00 - 16:30 Uhr**

FH OÖ Fakultät für Gesundheit und Soziales Linz, Hörsaal 1

## Programm

### 14:00 Begrüßung

FH-Prof.<sup>in</sup> Dr.in Marianne Gumpinger  
Studiengangsleiterin Bachelor Soziale Arbeit

### Ehrengäste

Stadtrat Stefan Giegler, M.A.  
Stadträtin KommR.<sup>in</sup> Susanne Wegscheider

### 14:15 Zwischen Bevormundung und Erleichterung. Betroffene berichten über ihre Sachwalterschaft.

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Angela Wegscheider

### 14:45 Sachwalterschaft in Oberösterreich - eine Netzwerkanalyse

Mag. DDr. Paul Eiselsberg

### 15:15 Pause

### 15:30 „Für oder über jemanden entscheiden“ - eine empirische Analyse ausgewählter (ethischer) Aspekte der Sachwalterschaft

Dipl.-Sozialpäd.<sup>in</sup> (FH) Dr.<sup>in</sup> Iris Kohlfürst

### 16:00 Pränataldiagnostik - Beratung und Begleitung. Könnte das ein Auftrag an die Soziale Arbeit sein?

Dipl.-Sozialpäd. (FH) Mag. Hannes Dämon

### 16:30 Ausklang beim Buffet

Wir ersuchen aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche **Anmeldung bis Mittwoch, 13. Mai 2015** bei Maria LeBlhumer: [sozialarbeit@fh-linz.at](mailto:sozialarbeit@fh-linz.at), Tel.: +43 5 0804 52200



## EINLADUNG ZU PUBLIC LECTURE

# Holistic Student Assessment: Prävention von Problemverhalten und Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in der Schule

**Donnerstag, 11. Juni 2015, 18:00 - 20:00 Uhr**

FH OÖ Campus Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz

FH OÖ Studiengang Soziale Arbeit in Kooperation mit dem Institut Suchtprävention OÖ, der Plattform Gewaltprävention OÖ und der Pädagogischen Hochschule OÖ

### Abstract:

Die Förderung von sozial-emotionalen Fertigkeiten in der Schule ist zentral, weil diese Kompetenzen eng mit den akademischen Leistungen und der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zusammenhängen. Es ist sehr wichtig, evidenzbasierte Präventions- und Interventionsmaßnahmen in Schulen umzusetzen. Idealerweise sollen diese jedoch auf theorie- und forschungsgeleiteten Testverfahren aufbauen.

Das „Holistic Student Assessment (HSA)“ wurde an der Harvard University entwickelt und es haben bereits über 20.000 Schülerinnen und Schülern in Nordamerika daran teilgenommen. Ziel dieses Instruments ist es, den Stand der sozial-emotionalen Fertigkeiten und Resilienz-faktoren von Kindern und Jugendlichen zu erfassen. Die Ergebnisse des HSA werden dazu verwendet, den individuellen Präventions- und Interventionsbedarf der Schule zu ermitteln um geeignete Maßnahmen abzuleiten. Der HSA wird in Nordamerika dazu genutzt, individuelle, klassenbasierte, schulbasierte, und gemeindebasierte Profile für Schulen zu generieren. Diese Profile stellen wertvolle Informationen für Direktorinnen und Direktoren dar und werden von politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern als Informationsgrundlage genutzt.

### Curriculum vitae:

**Prof. Dr. Gil Noam** ist Professor an der Harvard Medical School und der Gründer und Leiter von PEAR (Program in Education, Afterschool & Resiliency). Seine Forschungen, die in über 200 Originalpublikationen dokumentiert sind, umfassen verschiedenste Themenbereiche im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklungspsychologie mit Schwerpunkt auf Risiko- und Schutzfaktoren in klinischen, schulischen und außerschulischen Settings.

**Prof. Dr. Tina Malti** ist Professorin für Entwicklungspsychologie und Mitglied des Leitungsausschusses des Fraser Mustard Institutes for Human Development an der University of Toronto in Kanada. Ihre Forschungsgebiete umfassen die sozial-emotionale Entwicklung und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie deren entwicklungsangemessene Förderung in Schulen.



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir ersuchen aus organisatorischen Gründen um eine verbindliche Anmeldung bis **Montag, 1. Juni 2015** bei Maria Leßlhuber: [sozialarbeit@fh-linz.at](mailto:sozialarbeit@fh-linz.at), Tel.: +43 5 0804 52200  
Diese Public Lecture wird auch als Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen der Pädagogischen Hochschule OÖ angerechnet. Die LV-Nummer in PH Online lautet: 26F5ÜSA173





Foto © Dr. Mathias Schwabe



Foto © Fotolia

## EINLADUNG ZU PUBLIC LECTURE

# Macht - Zwang - Gewalt in der Erziehung und in den Erziehungshilfen

**Donnerstag, 16. Juni 2015, 18:00 - 20:00 Uhr**

Hörsaal 1, FH OÖ Campus Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Wir alle haben uns angewöhnt, uns gute Erziehung als frei von Zwang, Macht und Gewalt vorzustellen und messen uns und andere daran. Das ist auch richtig so, wenn man bedenkt wie oft, schnell, unsensibel und selbstverständlich noch vor zwei, drei Generationen unreflektiert Zwang angewandt wurde und wie negativ sich das autoritäre Handeln auf viele Kinderleben ausgewirkt hat.

Gleichzeitig laufen wir heute aber auch Gefahr, uns über unsere eigenen Erziehungspraxen zu täuschen oder auf orientierende Maßnahmen zu verzichten, ohne die gemeinsames Lernen und Leben aber häufig nicht möglich sind. Erziehung ist ohne Zwang und Machtausübung gar nicht möglich. Sie scheinen in bestimmten Lebensaltern und bestimmten Situationen unumgängliche Erziehungselemente zu sein, die freilich noch viele andere Elemente an ihrer Seite bedürfen und in einem förderlichen Gesamtkontext eingebettet sein müssen. Von Anfang an besteht damit die Gefahr, dass Macht und Zwang entgleisen und Schaden anrichten können. Gleichzeitig kann man nicht auf sie verzichten. Dieses Spannungsfeld möchte der Vortrag beleuchten. Im ersten Teil geschieht das mit Blick auf Erziehung in der Familie, im zweiten Teil mit Blick auf Erziehungspraxen in Schulen und sozialpädagogischen Wohneinrichtungen

bzw. anderen Jugendhilfeformen. Macht und Zwang werden sich dabei als ambivalente Erziehungsmaßnahmen erweisen, was keinesfalls bedeutet, dass man sie unreflektiert anwenden dürfte.

Im Gegenteil: entwicklungsförderlicher Machtgebrauch und gefährlicher, destruktiver Machtmissbrauch liegen oft so nahe beisammen, dass es der ständigen, gemeinsamen Reflexion aller an der Erziehung beteiligten Kräfte (Eltern wie Professioneller) bedarf, um im Alltag mit seinen vielen komplexen Situationen halbwegs die Übersicht zu behalten, was (noch) gute Erziehung bzw. was schon als gefährlich anzusehen ist.

### Curriculum vitae:

**Dr. Mathias Schwabe**, geb. 1958, ist Diplom-Pädagoge und arbeitet seit 30 Jahren im Feld der (stationären) Erziehungshilfen; längere Phasen der praktischen Arbeit haben sich immer wieder mit Zeiten der Lehre an der Evangelischen Hochschule Berlin (Professor für Methoden der Sozialen Arbeit) und der Durchführung von Forschungsprojekten abgewechselt. Er ist Supervisor (IGST) und systemischer Familientherapeut (IGST).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche **Anmeldung bis spätestens 10.06.2015** an [irene.lichtenegger@fh-linz.at](mailto:irene.lichtenegger@fh-linz.at) oder telefonisch unter +43 5 0804 52300.





Foto © Fotolia

## EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

# Vom Konflikt zur Kooperation - Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Trennung und Scheidung - Ein Überblick

**Freitag, 18. September 2015, 10:00 - 16:00 Uhr**

Hörsaal 1, FH OÖ Campus Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Zum zweiten Mal treffen sich am Campus Linz der FH OÖ verschiedenste Berufsgruppen und Organisationen, die Eltern rund um Trennung und Scheidung beraten, begleiten und unterstützen. Aufgrund des § 107 Außerstreit Gesetz ist es FamilienrichterInnen möglich, Eltern in strittigen Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren in Beratung oder Mediation zu schicken. Um Eltern und Kinder konstruktiv unterstützen zu können und ihnen lange vergebliche Wege zu ersparen, ist eine gute gegenseitige Kenntnis der Arbeitsweise und Zuständigkeit der beteiligten Berufsgruppen notwendig.

### Ziele der Tagung:

- >> Kennenlernen des gesetzlichen Auftrags und der Arbeitsweise der neuen Einrichtungen wie Familiengerichtshilfe, Besuchsbegleitung, Kindercoaching, Mediation
- >> Überblick über die Beratungs- und

Therapielandschaft rund um Trennung und Scheidung

- >> Kennenlernen der regionalen GesprächspartnerInnen aus den verschiedenen Einrichtungen
- >> Erarbeitung von Zuständigkeiten und Abgrenzungen von Berufsgruppen anhand eines Fallbeispiels

Teilnahmebeitrag: € 30,--

Anmeldung bis spätestens **7. Sept. 2015:**

sozialarbeit@fh-linz.at oder

Tel. +43 5 0804 52200

Bitte beachten Sie, dass die TeilnehmerInnenanzahl begrenzt ist!

Die Veranstaltung wird als Fortbildung im Umfang von sechs Stunden nach dem ZivilMediationsgesetz anerkannt.



## GELEBTE VIELFALT

# FH OÖ Diversity Day am Campus Linz

Am 10. März fand gemäß dem Motto „Gelebte Vielfalt“ der erste „FH OÖ Diversity Day“ statt.

Die Gender & Diversity Management-Konferenz der FH OÖ, GDM-K – bestens unterstützt von unserer Prokuristin Regina Aichinger, MSc – konnte mit dieser Veranstaltung mehr Bewusstsein für ein gleichberechtigtes Miteinander, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, sexueller Orientierung, Alter und/oder physischen/psychischen Einschränkungen schaffen. Die Mitglieder in der GDM-K der Fakultät für Gesundheit und Soziales sind Sonja Anzinger,

FH-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marianne Gumpinger und FH-Prof. MMMag. Dr. Christian Szücs.

Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch ein sehr erfolgreicher Fotowettbewerb zum Thema Diversity statt. Das Siegerfoto von Maria Leßlhumer finden Sie auf dem Cover. Das zweitgereichte Foto von Sarah Wolf, einer Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, sowie das drittgereichte Foto einer Studierenden-Gruppe des Masterstudiengangs Gesundheits-, Sozial- und Public Management sehen Sie hier.



## FORSCHUNGSFORUM HAGENBERG

# Vortrag Katja Hofbauer

Katja Hofbauer, wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Campus Linz der FH OÖ, präsentierte im Rahmen des 9. Forschungsforums der österreichischen Fachhochschulen, das von 8. bis 9. April 2015 am Campus Hagenberg der FH OÖ stattfand, eine Evaluationsstudie zur Wirkung von internationalen Austauschprogrammen im Hochschulbereich. Intention der

Evaluationsstudie, die Katja Hofbauer gemeinsam mit Petra Wagner und Dagmar Strohmeier durchführte, war es, die Wirkung internationaler Kurzzeit-Austauschprogramme auf teilnehmende Studierende zu untersuchen.

Die Studie ist nachzulesen unter:  
<http://ffhoarep.fh-ooe.at/handle/123456789/398>





## INTERNATIONAL WEEK 2015

# Jena – Diversity and innovation in European social work

Die Ernst Abbe Hochschule in Jena ist Gründungsmitglied des SocNet98-Netzwerkes und war in diesem April zum wiederholten Male Gastgeberin – und entsprechend perfekt organisiert war diese nunmehr 17. International University Week. Circa 100 Studierende und Lehrende von 13 europäischen Fachhochschulen verbrachten zu dem Thema „Diversity and innovation in European social work and welfare states“ eine intensive Woche mit abwechslungsreichen Angeboten bzw. Aktivitäten (neben den Workshops und field visits vor allem der Besuch in der Nachbarstadt Weimar und dem dortigen Konzentrationslager Buchenwald). Besonders an dem Austausch

mit der Hochschule Jena ist der traditionelle „friends-visiting-friends-approach“ – die fremden Studierenden werden bei einer Studentin bzw. einem Studenten aus Jena zu Hause aufgenommen. Entsprechend rasch kamen alle Teilnehmenden in einen engen persönlichen und freundschaftlichen Kontakt, und dieses freundliche Miteinander zeigte sich deutlich in der gesamten Woche und speziell bei den Partys am ersten und letzten Abend. Das Ziel des professionellen, aber auch des kulturellen Austausches wurde damit sehr gut erreicht und es war eine kurzweilige und auch sehr lustige Woche.

Iris Kohlfürst

## INTERNATIONAL WEEK 2015

# Studienreise Budweis



40 Studierende erlebten drei Tage lang in Budweis sehr interessante und innovative Sozialinstitutionen – aber auch noch andere schöne Seiten der Stadt wie gutes Essen und das ausgezeichnete Budweiser Bier. In Begleitung der gebürtigen Tschechin Jana Scholze, die gemeinsam mit den Studierenden das abwechslungsreiche Programm erstellte, wurden Suchteinrichtungen, eine Organisation zur Unterstützung von Sexarbeiterinnen, aber auch Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen und eine Roma-Institutionen aufgesucht.

Schwer beeindruckt meinte eine Studentin bei der Heimfahrt: „Da möchte ich gleich noch einmal herfahren!“

Marianne Gumpinger



INTERNATIONAL WEEK 2015

# Bremen – Methods and Methodology of Social Work

Vier Studierende des Bachelorstudienganges Soziale Arbeit Linz haben von 20. - 24. April 2015 mit Frau FH-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Irene Hiebinger an der International University Week der Hochschule Bremen teilgenommen. Das Thema der IUW befasste sich dieses Jahr mit „Methods and Methodology of Social Work“. Der Vortrag aus Linz von FH-Prof.<sup>in</sup> Hiebinger wurde zum Thema „Social diagnosis and intervention planning“ gehalten. Die Studierenden und die ProfessorInnen der Partneruniversitäten Bournemouth, Hasselt, Groningen, Helsinki, Pisa und South Bohemia konnten Workshops besuchen und an Exkursionen in verschiedenen Einrichtungen teilnehmen. Gemeinsam mit den engagierten Bremer Studierenden wurden zusätzlich zu den Workshops und den Exkur-

sionen Aktivitäten angeboten, um die Stadt Bremen zu erkunden und um die Studierenden und ProfessorInnen der anderen Universitäten kennenzulernen.

In den Workshops konnte die internationale Entwicklung professioneller Interventionen in der Sozialen Arbeit diskutiert und reflektiert werden. Die unterschiedlichen Beiträge werden als Sammelband SOCNET98 edited collection Volume III (2016): „Methods and Methodologies of Social Work - Reflecting Professional Interventions“, Whiting & Birch Publishers, London, herausgegeben.

Irene Hiebinger



INTERNATIONAL WEEK 2015

## Odense, Dänemark – Trends in Social Work



Sieben Studierende (vom 2. Semester des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit) wählten Odense, die Geburtsstadt von Hans Christian Andersen, als Exkursionsziel im Rahmen der International Week unter Begleitung von FH-Prof. Christian Stark. Ca. 70 Studierende aus acht Ländern nahmen an der Woche teil. Die Woche in Odense stand unter dem Rahmenthema „Trends in Social Work“ und bot ein abwechslungsreiches Programm aus Lectures, Workshops, Field Visits und Kultur (wie z.B. dem Besuch des H.C. Andersen Museums oder des Nord-Atlantik Hauses, das u.a. über Tradition und Kultur Grönlands und der Färöer Inseln informierte). Die Lectures und Workshops, die von den ProfessorInnen und teilweise auch von Studierenden gestaltet wurden, behandelten Themen wie Interkulturelle Sozialarbeit, Online Counseling, Freiwilligen- und Jugendarbeit. Umrahmt wurde das Programm von einer sehr originell gestalteten Welcome Party (nach Art von Dinner and Crime) bzw. einer von einem DJ-„moderierten“ Farewell Party.

Christian Stark

INTERNATIONAL WEEK 2015

## Porsgrunn, Norwegen – Social Entrepreneurship

Sechs unserer Studierenden (Franziska Toso, Alexandra Pürstinger, Johanna Ostermann, Verena Dobretsberger, Julia Datscher und Valentin Fellner) und zwei Lehrende (Irma Gruber und Charlotte Sweet) genossen die Gastfreundschaft unserer norwegischen SocNet98-Partnerinstitution Høgskolen i Telemark. Bei bestem sonnigem Wetter (18°) erkundeten wir Land und Leute, knüpften jede Menge internationale Kontakte und erfuhren viel Neues zum aktuellen unternehmerischen Trend in der Sozialen Arbeit.

Charlotte Sweet



## LEHRGANG AKADEMISCHE SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHBETREUUNG

# Mehr als 200 AbsolventInnen und Absolventen



Zum achten Mal verabschiedeten wir in einem feierlichen Rahmen die Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges „Akademische Sozialpädagogische Fachbetreuung“. Die zuständige Sozillandesrätin Fr. Mag.a Jahn hielt die Festrede und überreichte auch die Zertifikate.

Seit Lehrgangsstart im Jahr 2009 haben 213 Absolventinnen und Absolventen ihre berufliche Heimat in der Kinder- und Jugendhilfe gefunden.

Eine gleichwertige Ausbildung von SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen ist den komplexen psychosozialen Herausforderungen aktueller gesellschaftlicher Lebens- und Sozialisationsbedingungen geschuldet. Wir vertrauen bei diesem notwendigen Prozess auf den langen Atem der bildungspolitisch Verantwortlichen, eine bundesweite im tertiären Ausbildungsektor verankerte Ausbildung für SozialpädagogInnen zu etablieren.

Einen stimmigen Zwischenschritt in diese Richtung sehen wir in der Durchlässigkeit zum Studium Soziale Arbeit für unsere Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulreife. Es gibt nun für AbsolventInnen des Lehrgangs mittels geregelter Anrechnungsmodalitäten am Campus Linz, sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium, den Weg zu einer weiteren Bildungskarriere zu gehen.

Für das Lehrgangsteam Petra Siegrist  
Fachbereich Praxis

## STAFF EXCHANGE

# Gastprofessorinnen aus Russland

Zwei Professorinnen mit ihrer Dolmetscherin von der psychologischen Fakultät der Universität Wladimir, Russland waren von 29. April bis 5. Mai zu Gast im Studiengang Soziale Arbeit und gaben in mehreren Vorträgen und Seminaren den Studierenden Einblicke in das Sozialsystem Russlands und in die Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit in der Russischen Föderation.



Franz Schiermayr

## Es bewegt sich doch

Wirksame Systemische Suchtberatung  
und Therapie bei polytoxikomanem  
Drogengebrauch



Fachhochschul Studiengänge SOZIALE ARBEIT LINZ



### EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

# Wirksame Systemische Suchtberatung und Therapie mit polytoxikomanen Drogenkonsumenten von Franz Schiermayr

ISBN: 978-3-902724-40-3

**Montag 8. Juni 2015, 19 Uhr**

FH OÖ Campus Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz

„Das Buch überzeugt durch seine respektvolle Auseinandersetzung mit einer oftmals als schwierig bewerteten Thematik der Suchtberatung und Suchttherapie. Das Besondere ist der gelungene Perspektivenwechsel gegenüber Herangehensweisen im Rahmen der „traditionellen“ Suchttherapie. Der Leser/Die Leserin

wird eingeladen, über die Grenzen bisheriger Ideen, Konzepte und Methoden hinauszudenken und es fördert die Neugier, sich mit neuen Perspektiven und Aspekten von Suchtbehandlung und deren Wirksamkeit zu befassen.“

DSA Siegfried Alexander Henzl